

Soeben erschien:

①

Rudolf Herzog: Zum weissen Schwan

Dritte Auflage.

4 M. ord.; gebunden 5 M. ord.

Die Barsortimente **K. F. Koehler** — **L. Staackmann** — **F. Volckmar, Leipzig**, **Alb. Koch & Co., Stuttgart**, und **Frlese & Lang, Wien**, liefern gebundene Exemplare mit Originalrabatt.

Ich kann nur fest, bzw. bar liefern!

Berlin, im Oktober 1906.

Otto Janke.

Verlag von C. E. M. Pfeffer in Leipzig.

①

Liberales Judentum.

Ein Essai

von

Claude G. Montefiore.

Einzig autorisierte deutsche Übersetzung von Oscar Plaut.

In Ganzleinenband M. 4.—

In Rechnung 25%, bar 30%.

Claude G. Montefiore ist der Nefte und geistige Erbe des bekannten Philanthropen Sir Moses Montefiore und hat, wie einst sein berühmter Onkel, die führende Stellung unter den Juden Englands inne; so ist er u. a. erster Präsident der Anglo Jewish Association. In seinem Werk, das vor drei Jahren in London erschien, damals großes Aufsehen erregte und in der gesamten jüdischen und christlichen englischen Presse sehr sympathisch beurteilt wurde, führt er den Nachweis, daß auch ein liberaler Jude sich als Jude fühlen und ein ebenso guter Jude sein kann wie ein orthodoxer Jude. Dabei geht er keineswegs polemisch gegen die Orthodoxen vor, sondern vertritt nur seine freireligiösen Anschauungen; er will gleichsam ein individuelles Glaubensbekenntnis ablegen, ohne ein eigentliches liberales Dogma aufzustellen. Das geistreich geschriebene Buch hat auch in Deutschland großes Interesse hervorgerufen und ist in vielen Zeitungen und Zeitschriften auf das günstigste besprochen worden. Durch Ansichtsversendungen an die wohlhabende jüdische Bevölkerung ist mit Beichtigkeit eine größere Anzahl Exemplare abzusetzen; aber nicht nur liberale und orthodoxe Juden sind Käufer, sondern jeder, der sich für Glaubensfragen interessiert, also in erster Linie Theologen und die Geistlichen aller Konfessionen.

Die deutsche Übersetzung ist von einem seit Jahren in England lebenden Deutschen, der mit Montefiore nahe befreundet ist, in mustergültiger Weise bewerkstelligt worden.

Bestellungen werden vermittle des beiliegenden Bestellzettels erbeten.